

Bericht zum Beginn des Schuljahres 2023/2024

Ausschuss für Schule und Sport
12.10.2023

Grund- und Mittelschulen

Schülerinnen und Schüler insgesamt
zum Schuljahr 2023/2024:

Grundschulen: 2.650 (299)

Mittelschulen: 1.210 (104)

Jeweils incl. der Schülerinnen und Schüler der Kentenich-Schule, der Montessori-Schule sowie der Freien Schule Albris (davon Anzahl der Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen in Klammer)

Vergleich zu den Vorjahren:

2020/2021:

Grundschulen: 2.256

Mittelschulen: 1.148

2022/2023:

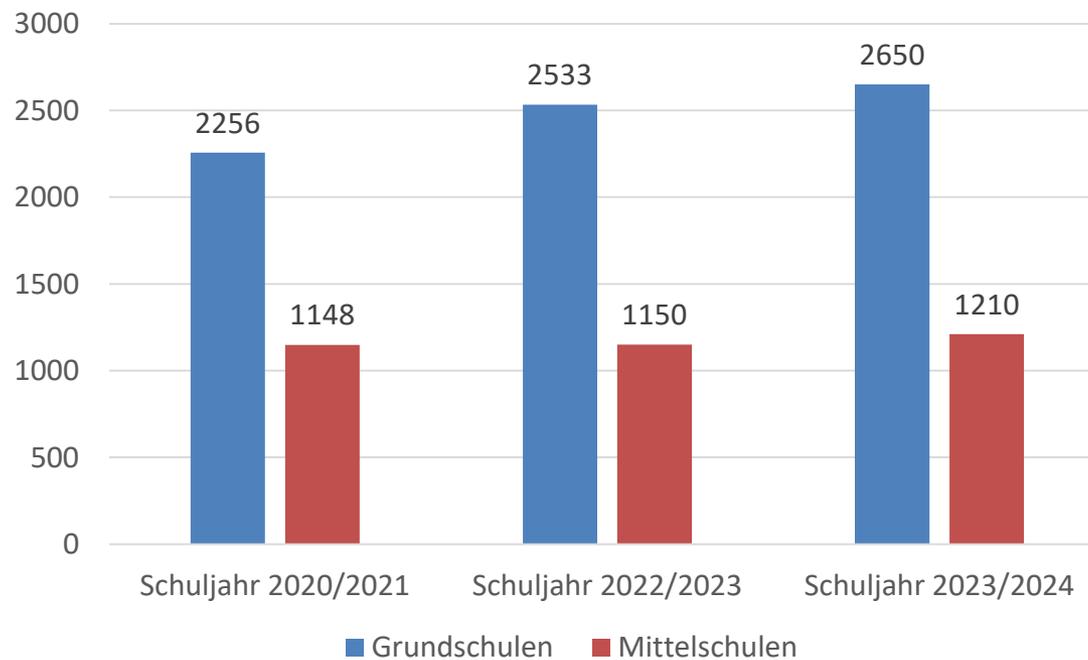
Grundschulen: 2.533 (303)

Mittelschulen: 1.150 (82)

Jeweils incl. der Schülerinnen und Schüler der Kentenich-Schule, der Montessori-Schule sowie der Freien Schule Albris (davon Anzahl der Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen in Klammer)

Schematische Übersicht:

Schülerinnen und Schüler an Grund- und Mittelschulen incl. privaten Schulen



Zahl der Schulanfänger in den 1.
Klassen an den staatlichen
Kemptener Grundschulen zum
neuen Schuljahr 2023/2024

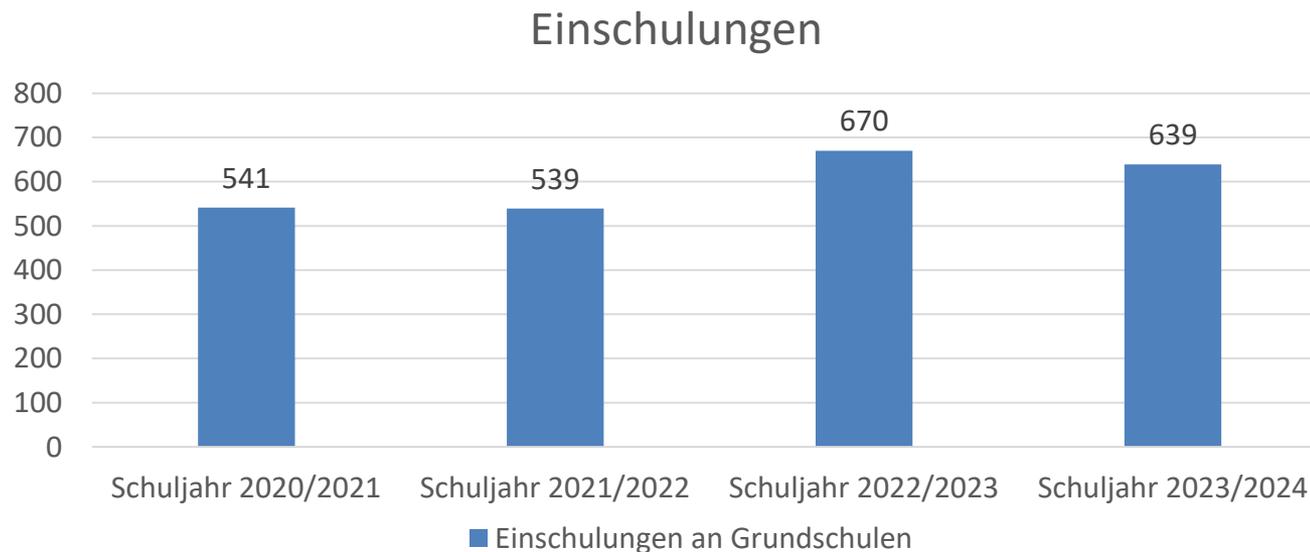
639 Einschulungen

Vergleich zu den Vorjahren:

2020/2021: 541 Einschulungen

2021/2022: 539 Einschulungen

2022/2023: 670 Einschulungen



Übertritte aus den 4. Klassen der Kemptener Grundschulen

an Mittelschulen:	189 (ohne Montessori-Schule) = 35,73 %
an Realschulen:	169 = 31,95 %
an Gymnasien:	171 = 32,33 %

Vergleich zu den Vorjahren:

2020/2021:

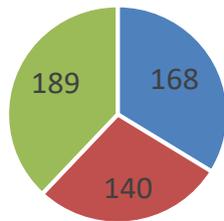
an Mittelschulen:	168 Übertritte = 33,33 %
an Realschulen:	140 Übertritte = 27,78 %
an Gymnasien:	189 Übertritte = 37,5 %

2022/2023:

an Mittelschulen:	162 Übertritte = 32,27 %
an Realschulen:	128 Übertritte = 25,5 %
an Gymnasien:	208 Übertritte = 41,43 %

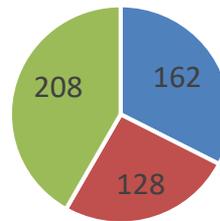
Schematische Übersicht:

Schuljahr 2020/2021



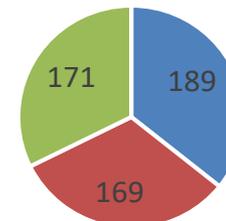
■ Mittelschulen ■ Realschulen
■ Gymnasien

Schuljahr 2022/2023



■ Mittelschulen ■ Realschulen
■ Gymnasien

Schuljahr 2023/2024



■ Mittelschulen ■ Realschulen
■ Gymnasien

Klassenstärken:

Grundschulen: 639 Schulanfänger in 30 Klassen
in der 1. Jahrgangsstufe: 21,3

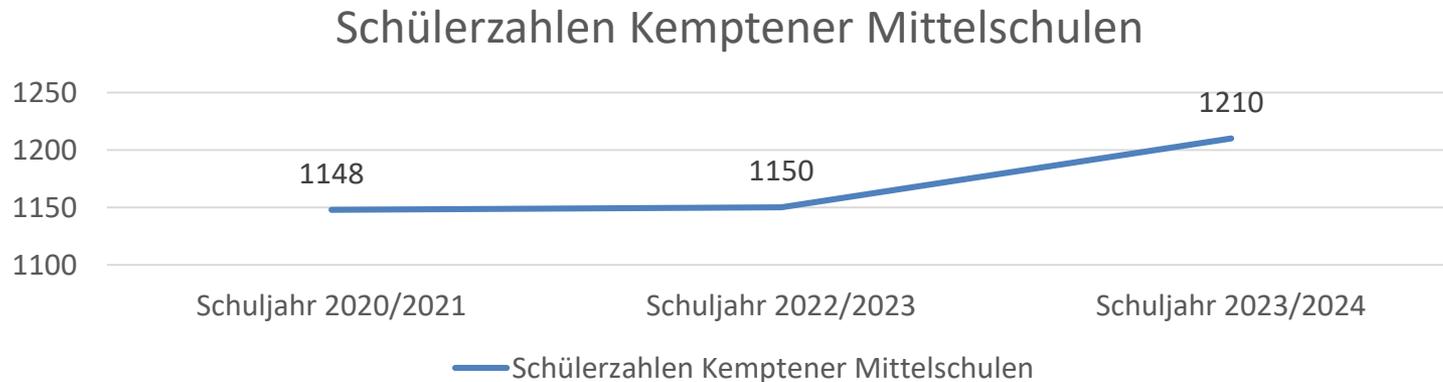
Mittelschulen: 189 Schüler in 10 Klassen
in der 5. Jahrgangsstufe: 18,9

Zahlen beziehen sich nur auf die staatlichen Grund- und Mittelschulen, d. h. ohne Kantenich-Schule, Montessori und Freie Schule Albris

Mittelschulen

Schülerzahlen insgesamt:

im Schuljahr 2020/2021	1.148
im Schuljahr 2022/2023	1.150 (1.068)
im Schuljahr 2023/2024	1.210 (1.106)



Zahlen beinhalten die Schüler privater Mittelschulen; Zahlen in Klammer = ohne Montessori und Freie Schule Albris

Realschulen:

Übertritte 2023/2024 insgesamt:	323
in	12 Klassen Ø 26,92
davon Kemptener Schüler:	169 = 52,32 %
davon Landkreisschüler (OA, OAL usw.):	154 = 47,68 %
Staatliche Realschule:	129 in 5 Klassen = Ø 25,8
Städtische Realschule:	75 in 3 Klassen = Ø 25
Maria-Ward-Realschule:	119 in 4 Klassen = Ø 29,75

Vergleich/Aufteilung:

Übertritte 2020/2021:

Staatliche Realschule: 109 in 5 Klassen = \emptyset 21,8

Städtische Realschule: 70 in 3 Klassen = \emptyset 23,33

Maria-Ward-Realschule: 98 in 4 Klassen = \emptyset 24,5

insgesamt: 277 Übertritte an die Realschule;
in 12 Klassen = \emptyset 23,08

Übertritte 2022/2023:

Staatliche Realschule: 126 in 5 Klassen = \emptyset 25,2

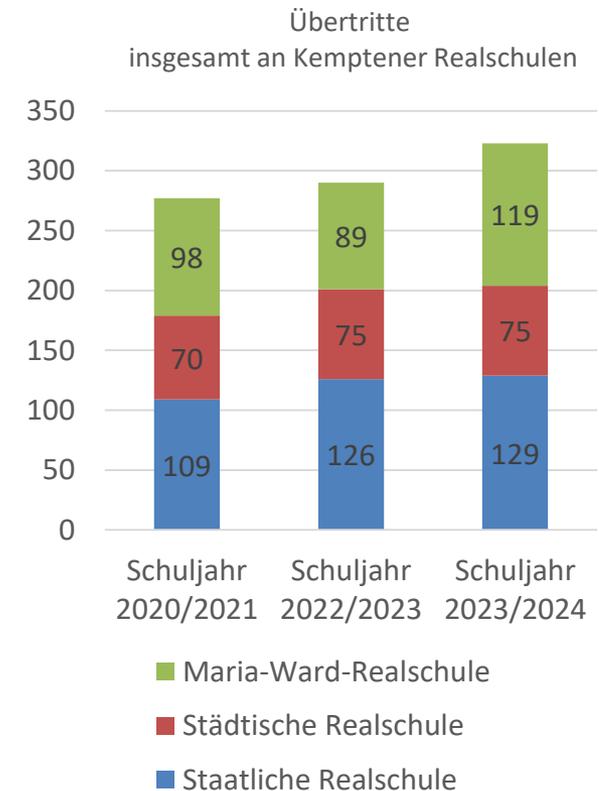
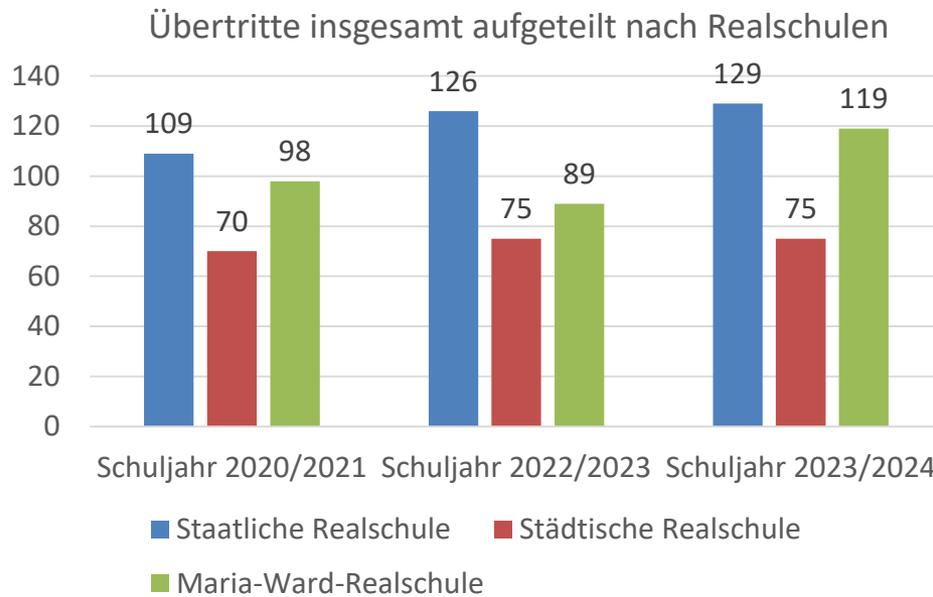
Städtische Realschule: 75 in 3 Klassen = \emptyset 25

Maria-Ward-Realschule: 89 in 3 Klassen = \emptyset 29,67

insgesamt: 290 Übertritte an die Realschule;
in 11 Klassen = \emptyset 26,36

Anmerkung: Zahlen beinhalten Kemptener und
Landkreisschüler (Oberallgäu, Ostallgäu usw.)

Schematische Übersicht:



Anmerkung: Zahlen beinhalten Kemptener und Landkreisschüler (Oberallgäu, Ostallgäu usw.)

Gymnasien:

Übertritte 2023/2024 insgesamt:	357
in	13 Klassen Ø 27,46
davon Kemptener Schüler:	171 = 47,9 %
davon Landkreisschüler (OA, OAL usw.):	186 = 52,1 %
Allgäu-Gymnasium:	103 in 4 Klassen = Ø 25,75
Carl-von-Linde-Gymnasium:	73 in 3 Klassen = Ø 24,33
Hildegardis-Gymnasium:	181 in 6 Klassen = Ø 30,17

Vergleich/Aufteilung:

Übertritte 2020/2021:

Allgäu-Gymnasium: 107 in 4 Klassen = Ø 26,75

Carl-von-Linde-Gymnasium: 65 in 3 Klassen = Ø 21,67

Hildegardis-Gymnasium: 187 in 6 Klassen = Ø 31,17

insgesamt 358 Übertritte an die Gymnasien
in 13 Klassen = Ø 27,54

Übertritte 2022/2023:

Allgäu-Gymnasium: 146 in 5 Klassen = Ø 29,2

Carl-von-Linde-Gymnasium: 80 in 3 Klassen = Ø 26,67

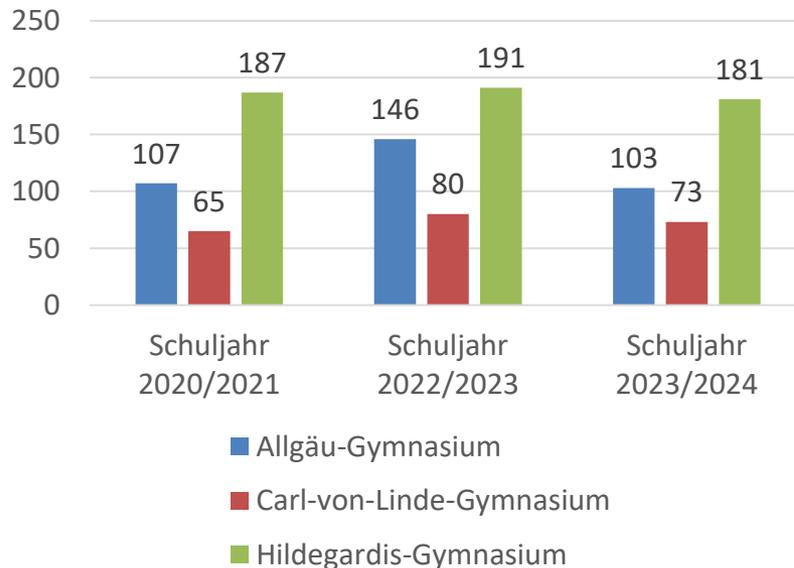
Hildegardis-Gymnasium: 191 in 6 Klassen = Ø 31,83

insgesamt 417 Übertritte an die Gymnasien
in 14 Klassen = Ø 29,79

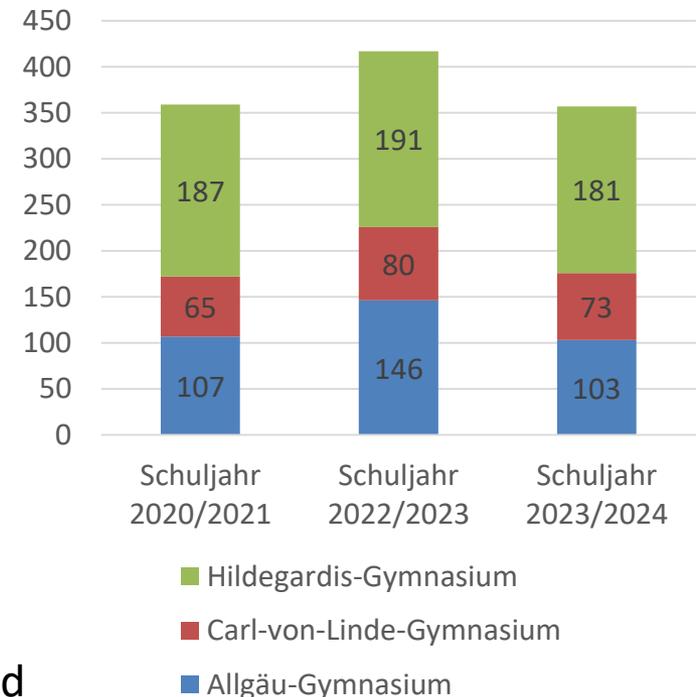
Anmerkung: Zahlen beinhalten Kemptener und
LandkreisSchüler (Oberallgäu, Ostallgäu usw.)

Schematische Übersicht:

Übertritte insgesamt aufgeteilt nach Gymnasien



Übertritte insgesamt an Kemptener Gymnasien



Anmerkung: Zahlen beinhalten Kemptener und Landkreisschüler (Oberallgäu, Ostallgäu usw.)

Besonderheiten wegen Umstellung G 8 auf G 9

Im Juni 2024 wird der letzte reguläre G 8-Jahrgang (Übertritt an das Gymnasium zum Schuljahr 2016/2017) von den bayerischen Gymnasien verabschiedet. Die Umstellung des Systems bringt eine Lücke bei den Abschlussprüfungen mit sich.

Im Schuljahr 2024/2025 wird es keine flächendeckenden, regulären Abiturprüfungen geben – G 8-Klassen gibt es nicht mehr, der erste G 9-Jahrgang wird erst in der 12. Klasse sein.

Auch im Schuljahr 2024/2025 wird es laut Bayerischem Ministerium für Unterricht und Kultus Abiturprüfungen geben, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen. Das betrifft Schülerinnen und Schüler des ersten G9-Jahrgangs, die die individuelle Lernzeitverkürzung in Anspruch nehmen sowie Schülerinnen und Schüler, die eine Einführungsklasse besuchen sowie Schülerinnen und Schüler, die die Mittelstufe plus gewählt haben.

Für Kempten (Allgäu) bedeutet dies, dass es sowohl am Allgäu-Gymnasium (Einführungsklasse), wie auch am Carl-von-Linde-Gymnasium (Mittelstufe plus) möglich sein wird, 2025 das Abitur abzulegen, nachdem es an diesen beiden Gymnasien auch im Schuljahr 2023/2024 eine Q 11 gibt (am Hildegardis-Gymnasium gibt es im Schuljahr keine Q 11, sondern – so wie im übrigen auch am Allgäu-Gymnasium und am Carl-von-Linde-Gymnasium eine reguläre 11. Klasse im Rahmen des G 9).

Beschulung/Brückenklassen für ukrainische Schülerinnen und Schüler

Im Grundschulalter:

Die ukrainischen Kinder im Grundschulalter wurden und werden direkt in die jeweiligen Jahrgangsstufen der Grundschulen aufgenommen. Die Entscheidung über die passende Jahrgangsstufe trifft die Schulleitung. Ukrainische Kinder, die die 4. Jahrgangsstufe besuchen, müssen – wie alle anderen Kinder – am Übertrittsverfahren teilnehmen. Der notwendige Notendurchschnitt ist aufgrund der fehlenden deutschen Muttersprache angepasst. Für Schüler „mit nichtdeutscher Muttersprache“ kann auch mit einem Schnitt von 3,33 die Eignung für Realschule oder Gymnasium festgestellt werden – „wenn dies auf Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen ist, die noch behebbar erscheinen“ (§ 25 Absatz 5 Grundschulordnung). Diese Entscheidung liegt bei den Grundschullehren. Die Grundschulen begleiten und steuern den Weg und beraten die Eltern entsprechend. Der Wunsch der Eltern ist hier nicht ausschlaggebend.

Im Alter ab der 5. Jahrgangsstufe:

Ältere Kinder oder Schüler im Gastschulstatus an den Realschulen können nur als Regelschüler an Realschulen aufgenommen werden, wenn sie an der allgemeinen Aufnahmeprüfung, die im Mai stattfindet, teilnehmen und diese bestehen.

Brückenklassen für ukrainische Schüler existieren auch im Schuljahr 2023/2024 weiterhin an der Mittelschule an der Hofmühle, der Staatlichen Realschule sowie am Hildegardis-Gymnasium. An der FOS/BOS konnte zum Schuljahr 2023/2024 eine zweite Integrationsvorklasse gebildet werden. Ziel ist die Vorbereitung auf die reguläre Vorklasse der FOS (ohne Berufsausbildung) oder BOS (mit Berufsausbildung).

Grundsätzlich gibt es für die ukrainischen Schülerinnen und Schüler keine freie Schulwahl. Bei Zuzug aus der Ukraine kommt den Rektoren der Kemptener Mittelschulen eine Art Lotsenfunktion zu. Diese entscheiden, inwieweit die Aufnahme in eine Brückenklasse sinnvoll erscheint und koordinieren die Zuordnung zu einer Brückenklasse bzw. als Regelschüler zu einer bestimmten Jahrgangsstufe der Mittelschule.

Der „neue“ Zuzug von ukrainischen Flüchtlingen wird den Grund- und Mittelschulen über die Schulverwaltung nach Information durch das Amt für Integration bzw. mittels monatlicher Datenübermittlung auf der Grundlage der Einwohnermeldedatei mitgeteilt.

Situation Beschulung ukrainischer Schülerinnen und Schüler

Übersichten des Staatlichen Schulamtes

Grundschulen

Information zur Beschulung ukrainischer Kinder (Stand: 15.09.2023)							
davon							
Schule:	Anzahl der ukrainischen Schüler insgesamt:	Jgst. 1	Jgst. 2	Jgst. 3	Jgst. 4		
GS Kempton/Fürstenstr	14	5	2	4	3		
GS Kempton/Aybühlweg	0	0	0	0	0		
GS Kempton/Haubensch.	9	4	3	0	2		
GS Kempton/Heiligkr.	0	0	0	0	0		
GS Kempton/Kottern	5	1	0	1	3		
GS Kempton/Lenzfried	8	2	2	1	3		
GS Kempton/Lindenberg	16	3	6	6	1		
GS Kempton/Nord	14	4	3	3	4		
GS Kempton/Sutt	14	2	3	3	6		
GS St. Mang	1	0	0	0	1		
	81	21	19	18	23		

Mittelschulen

Information zur Beschulung ukrainischer Kinder (Stand: 15.9.2023)							
			davon in Regelklassen				
			Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9
Schule:		Anzahl der ukrainischen Schüler insgesamt:					
MS KE Hofmühle		43	6	4	5	4	9
MS KE a. d. Lindenberg		21	2	3	6	6	4
MS KE Wittelsbacher		21	5	3	0	5	8
MS KE Robert-Schuman		6	1	2	1	2	0
		91	14	12	12	17	21
			davon in Brückenklasse				
			Jgst. 5	Jgst. 6	Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9
			4	3	2	1	5
			0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0
			4	3	2	1	5

Situation Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Vergangenes Schuljahr 2022/2023:

an 7 Grundschulen Mittagsbetreuungen,
werden insgesamt betreut

Offene Ganztagschule Heiligkreuz

Offene Ganztagschule Grundschule am Aybühlweg

643 Schülerinnen und Schüler

58 Schülerinnen und Schüler

30 Schülerinnen und Schüler

+ ca. 360 Schülerinnen und Schüler, die gebundenen Ganztagsklassen besucht haben + 109 Schülerinnen und Schüler, die die Offene Ganztagschule der Grundschule Kempten – Nord besucht haben + ca. 80 Schülerinnen und Schüler, die die gebundenen Ganztagsklassen an der Grundschule Kempten – Nord besucht haben (Kooperationspartner für die Offene Ganztagschule war im Schuljahr 2022/2023 der Stadtjugendring, während die Schulleitung für die gebundenen Ganztagsklassen selbst für das Personal verantwortlich war; ab 2023/2024 ist die Stadt Kempten (Allgäu) für den Bereich der Offenen Ganztagschule Kooperationspartner; die Schulleitung ist weiterhin für das Personal der gebundenen Ganztagsklassen verantwortlich)

= insgesamt **1.280** Schülerinnen und Schüler, deren Eltern eine Form der Ganztagsbetreuung an Schulen in Anspruch nehmen;

Dies entspricht einer aktuellen Betreuungsquote von knapp **58 %** der Schülerinnen und Schüler an staatlichen Grundschulen (s. Folie 3 – Schuljahr 2022/2023 ohne private Schulen – 2.230)

Aktuelles Schuljahr 2023/2024:

an 5 Grundschulen Mittagsbetreuungen,
werden insgesamt betreut

Offene Ganztagschule Heiligkreuz

Offene Ganztagschule Grundschule am Aybühlweg

Offene Ganztagschule Konrad-Adenauer-Grundschule (neu)

Offene Ganztagschule Grundschule auf dem Lindenberg (neu)

Offene Ganztagschule Grundschule Kempten – Nord

(neuer Kooperationspartner Stadt Kempten (Allgäu))

487 Schülerinnen und Schüler

62 Schülerinnen und Schüler

54 Schülerinnen und Schüler

140 Schülerinnen und Schüler

61 Schülerinnen und Schüler

137 Schülerinnen und Schüler

+ ca. 360 Schülerinnen und Schüler, die gebundene Ganztagsklassen besuchen + ca. 80
Schülerinnen und Schüler, die die gebundenen Ganztagsklassen an der Grundschule Kempten – Nord
besuchen; ab 2023/2024 ist die Stadt Kempten (Allgäu) für den Bereich der Offenen Ganztagschule
Kooperationspartner; die Schulleitung ist für das Personal der gebundenen Ganztagsklassen
verantwortlich)

= insgesamt **1.381** Schülerinnen und Schüler, deren Eltern eine Form der Ganztagsbetreuung an
Schulen in Anspruch nehmen;

Dies entspricht einer Betreuungsquote von knapp **59 %** der Schülerinnen und Schüler an staatlichen
Grundschulen (s. Folie 2, Schuljahr 2023/2024 ohne private Schulen – 2.351)

Ferienbetreuungsangebote der Stadt Kempten an den Schulen im Schuljahr 2022/2023

	Grundschule an der Sutt	Haubenschlossschule	Grundschule Kottern/Eich	Grundschule am Aybühlweg / Fürstenschule
Herbstferien 1 Woche	20 Anmeldungen	26 Anmeldungen	keine Ferienbetreuung	keine Ferienbetreuung
Faschingsferien 1 Woche	24 Anmeldungen	35 Anmeldungen	keine Ferienbetreuung	keine Ferienbetreuung
Osterferien 2 Wochen	26 Anmeldungen	49 Anmeldungen	1. Ferienwoche 21 Anmeldungen	1. Ferienwoche 15 Anmeldungen
Pfingstferien 2 Wochen	28 Anmeldungen	26 Anmeldungen	1. Ferienwoche 13 Anmeldungen	1. Ferienwoche 10 Anmeldungen
Sommerferien 6 Wochen	5. + 6. Ferienwoche 22 Anmeldungen	1.-3. Ferienwoche 57 Anmeldungen	1.+2. Ferienwoche 38 Anmeldungen	1.+2. Ferienwoche 20 Anmeldungen+ 10 Anmeldungen Grundschule Kempten - Nord
Betreuungszeiten	7:30 Uhr bis 16 Uhr (freitags bis 15:00 Uhr)	7:30 Uhr bis 15 Uhr	7:30 Uhr bis 15:30 Uhr	7:30 Uhr bis 14 Uhr bzw. 16 Uhr

Anmerkungen: In der Ferienbetreuung der Grundschule am Aybühlweg/Fürstenschule wurden in den Sommerferien auch 10 Kinder der Grundschule Kempten – Nord betreut, nachdem der Stadtjugendring als Kooperationspartner der Schule keine Ferienbetreuung mehr angeboten hat. In der 4. Sommerferienwoche (21.08. bis 25.08.2023) findet keine kommunal organisierte Ferienbetreuung statt.

Die Grundschulleitern werden zu Beginn eines jeden Schuljahres informiert, welche Ferien voraussichtlich angeboten werden.

Ca. 4 Wochen vor den jeweiligen Ferien finden Bedarfsabfragen bei den Eltern statt. I. d. R. erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die eine Ferienbetreuung benötigen und deren Eltern die Anmeldung rechtzeitig vornehmen, einen Platz.

Die Ferienbetreuungsangebote stehen allen Kemptener Grundschulkindern zur Verfügung. Eltern von Grundschulen, an deren Sprengel-Grundschule kein Ferienbetreuungsangebot stattfindet, haben die Wahl zwischen den einzelnen Schulstandorten.

Sollte sich zukünftig an einer Schule ohne Ferienbetreuungsangebot der Bedarf an Ferienbetreuung ergeben, werden die Angebote bedarfsgerecht ausgebaut.

Herausforderungen (u.a.)

- die Arbeitsverträge des städtischen Personals der Ferienbetreuung sehen i. d. R. einen sog. Ferienüberhang vor, d. h. die Ferienzeiten stellen keine regelmäßige Arbeitszeit für das Personal dar; nur wenige Betreuer/Innen können (oder möchten) in den Ferien arbeiten (eigene Kinder etc.)
 - Betreuer/Innen brauchen Ferien zur Erholung
- die Betreuung von Schülerinnen und Schülern anderer Grundschulen, die das Personal der Ganztagsbetreuung nicht kennt, stellt teilweise eine Herausforderung dar
- Großer Verwaltungsaufwand (Abbuchung, Handkassenvorschüsse, Catering etc.)
 - Arbeitsschutz für die Mitarbeiter im Ganztage: Mittagspause
- Personalkosten / keine Bezuschussung; die Ferienbetreuung stellt derzeit noch ein freiwilliges, städtisches Angebot dar

Ausblick Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter (ab 01.08.2026)

Ganztagsförderungsgesetz: Schließzeit bis maximal vier
Wochen
bei ca. 14 Wochen Ferien im Schuljahr

Hortplätze zur Ferienbetreuung stehen nur den Schülerinnen
und Schülern offen, die regelmäßig den Hort besuchen

Ein Nachsteuern ist erforderlich im Hinblick auf die
Ausgestaltung der Arbeitsverträge (vermehrt Verträge ohne
Ferienüberhang), was aber zusätzliche Personalkosten sowie
weiteren Verwaltungsaufwand nach sich zieht
(Personalplanung)